

ENTSORGUNG

HEUTE

Altpapier, in Kesternich und Strauch, Steckenborn.

Restmüll, graue Tonne, ab 6 Uhr in Huppenbroich, Am Gericht, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Rollesbroich.

Schadstoffmobil, 8.30-9.30 Uhr, Parkplatz Bachstraße, Eicherscheid, 10-11 Uhr, Parkplatz Eiserbachsee, Rurberg, 11.30-12.15 Uhr Dorfplatz Steckenborn, 13.15-14.45 Uhr Parkplatz Rathaus, Simmerath, 15.15-16 Uhr Parkplatz Sparkasse, Lammersdorf.

Grünabfallsammlung, Parkplatz Pfarrzentrum, 15-19 Uhr, Höfen.

Restmüll, ab 7 Uhr in Mützenich.

MORGEN

Restmüll, in Kalterherberg, Roetgen (Bereich 1, 2 und 3).

Restmüll, orange Tonne, in Roetgen (Bereich 1).

Schadstoffmobil, in, Roetgen Rott und Mulartshütte.

Anzeige

MATRATZEN **20% reduziert!**



IMPULS
DIE SCHLAF-OASE
Rathausplatz 21
52152 Simmerath
Tel. 02473/909897
www.wasserbetten-simmerath.de

IMPULS
DIE SCHLAF-OASE
Rathausplatz 21
52152 Simmerath
Tel. 02473/909897
www.wasserbetten-simmerath.de

WIR GRATULIEREN

Anna Dederichs in Rohren, Dröft 43, die heute 81 Jahre alt wird.

Klara Hames in Höfen, Heimstraße 16, die heute 85 Jahre alt wird.

Anzeige

Durchgehend geöffnet!
Jetzt auch Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
mittwochs und Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

HILGERS
FUSS & SCHUH
COMFORTSCHE TISSOTGRABE
Hauptstr. 41 - Simmerath - Tel. 1437

RAT UND HILFE

Schuldner- und Insolvenzberatung, Caritasverband für die Region Eifel e. V., 15-17 Uhr, Pavillon am Malteserkrankenhaus, Kammerbruchstraße.

Beratung für Blinde, Sehbehinderte und deren Angehörige, für den Bereich Monschau, Roetgen und Simmerath, ☎ 0241/9435194, Berater Marcel Lanz, Monschau.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 Uhr, Bergstraße 1.

Sprechstunde der Streetworkerin, Heidi El Hallani, 9:30-10:45 Uhr Hauptschule Simmerath, 11-13 Uhr, Gemeinschaftshauptschule, Haag, Walter-Scheibler-Str. 36.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.

Pflegeberatung der Verbraucherzentrale NRW, ☎ 02472/81302, 9-12 Uhr, Rathaus Monschau, Laufenstr. 84.

Mit „Felix“ auf dem Rursee unterwegs

Selbsthilfgruppe der Lungenkranken im Malteser-Krankenhaus geht auf Rundfahrt. In Einruhr konnte Sauerstoff getankt werden.

Rurberg. Wenn eine Lungenerkrankung festgestellt wird, hat der Betroffene in den meisten Fällen schon längere Zeit, unbemerkt mit dieser Krankheit gelebt. Anfänglich gelegentliche Atemnot bei sportlichen und körperlichen Aktivitäten wird zunächst auf andere Umstände (Alter, Wetter o.ä.) zurückgeführt. Dies führt dazu, dass die Patienten solche Aktivitäten zunehmend einschränken oder ganz einstellen. Wird dann eine Lungenerkrankung vom Arzt festgestellt, sind die sozialen Kontakte meist schon eingeschränkt.

Das Lungenzentrum des Malteser Krankenhauses mit Chefarzt Dr. Klaus Generet versteht sich als kompetenter Partner für die Patienten. Wenn die Patienten und ihre Angehörigen mehr über ihre Erkrankung wissen wollen, Erfahrungen von Betroffenen im Umgang mit derselben und die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten kennen lernen wollen, haben sie die Möglichkeit dies bei der Selbsthilfgruppe Lungenemphysem- COPD

zu tun.

Die Selbsthilfgruppe unterhält naturgemäß auch Kontakte zu Krankenkassen und Anbietern von medizinischen Hilfsgeräten. Auf Initiative der Gruppe hatte ein Hersteller jetzt zu einer Rursee-Rundfahrt eingeladen. Dr. Generet unterstützte gemeinsam mit Dorothee Antwerpen (Schwester im Lungenzentrum) und Marian Was diese Veranstaltung. Seine Frau hatte es sich nicht nehmen lassen Kuchen für die Teilnehmer zu backen. Um zehn Uhr traf man sich am Hotel Seemöwe in Einruhr.

Die Patienten trafen gut gelaunt dort ein. Die Bemerkung „Ich habe meinen Felix mitgebracht“ wurde von allen gleich richtig verstanden. „Felix“ ist einer von vielen Namen, den die Patienten ihren ständigen Begleitern, den mobilen Geräten zur Sauerstofflangzeittherapie gegeben haben. Das etwa 3,5 kg schwere Gerät kann in einem Rucksack transportiert werden, es enthält zwei Liter flüssigen Sauerstoff und kann die Patienten



Auf Einladung eines Herstellers und mit tatkräftiger Unterstützung durch Chefarzt Dr. Klaus Generet vom Lungenzentrum des Malteser Krankenhaus Simmerath konnten die Teilnehmer der Selbsthilfgruppen COPD/Lungenemphysem/Sauerstofflangzeittherapie/Lungensport am Samstag eine Rursee-Rundfahrt machen.

Foto Kornelia Breuer

Gruppe bietet Information und Austausch

Die Selbsthilfgruppe wurde im November 2001 von Betroffenen gegründet. Sie möchte allen an COPD (chronisch obstruktive Bronchitis), Lungenemphysem (eine Überblähung der Lungenbläschen, die die Ausatmung behindert) und Asthma-Erkrankten sowie deren Angehörigen eine Plattform zur Information und zum Austausch bieten. Zudem möchte sie dazu beitragen, dass die genannten Krankheitsbilder einen größeren Bekanntheitsgrad in der

Öffentlichkeit erlangen. Die Selbsthilfgruppe Aachen-Simmerath wird geleitet von Heidi Witt, die selbst betroffen ist.

Neben Gesprächsrunden und gemeinsamen Aktivitäten bietet die Gruppe auch Schulungen für Betroffene und Angehörige an. Die beiden Lungensportgruppen mit jeweils etwa 20 Teilnehmern werden im Malteser-Krankenhaus von Dr. Maria Koll und dem Sporttherapeuten Marian Was betreut.

über acht Stunden mit 100-prozentigem Sauerstoff versorgen. Da die kranken Lungen nicht mehr in der Lage sind genügend Sauerstoff an den Körper weiterzuleiten, ist diese Einrichtung eine große Erleichterung. Im Hotel Seemöwe war zudem ein Tank aufgestellt, an dem die Patienten ihre Sauerstoffbehälter auffüllen konnten. So waren sie für die etwa zweistündige Seerundfahrt bestens gerüstet. Die mobilen Geräte ermögli-

chen es, dass die Menschen wieder beweglich werden, ihre Häuser verlassen können und wieder am sozialen Leben teilnehmen können.

Ein erstaunliches Beispiel für diese wieder gewonnene Mobilität ist Jürgen Reinhard aus Lammersdorf. Eine chronische Asthma-Erkrankung war zu einem Lungenemphysem geworden. Später kam noch Lungenkrebs hinzu, der durch eine Therapie geheilt wer-

den konnte. Jürgen Reinhard und seine Frau Ursula sind sehr dankbar für das Angebot der Gruppe. Besonders die Lungensportgruppe hat die Lebensqualität der Beiden enorm verbessert. Konnte ich vorher nur fünf Schritte ohne Probleme machen, so sind es heute zehn“, erzählt Reinhard. „Außerdem arbeiten wir da nicht nur, wir haben auch viel Spaß und das trägt zur allgemeinen Zufriedenheit bei.“ (breu)

MITTWOCH IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

Hautveränderungen bei Diabetikern, Vortrag von Dr. med. Ingo Rösener, Dermatologe und Allergologe, 19 Uhr, Pfarrheim.

„Urmel aus dem Eis“, Zeichentrickfilm, 15-18 Uhr, Pfarrheim.

Babymassage, ☎ 02473/89-3321, Malteser Krankenhaus Simmerath, ☎ 02473/890, 10.15-11.15 Uhr, Kammerbruchstraße.

MONSCHAU

Ausstellung Manfred Beumers, Aquarelle und Ölbilder, bis 23.8., 14-18 Uhr, Aukloster Monschau, Austraße 7-9.

Barclay James Harvest feat., Les Holroyd, Classic meets Rock, 20.30 Uhr, Burg Monschau (ausverkauft).

„Gutenberg und seine Zeit - das späte Mittelalter“, Workshop für Kinder und Jugendliche, Anmeldung ☎ 02472/982115, Kosten 4,50 Euro, 14.30-17 Uhr, Druckereimuseum Weiss, Am Handwerkszentrum 16.

Gedächtnistraining für Senioren, Kostenlose Anmeldung unter ☎ 02472/85111, 10-11.30 Uhr, Maria-Hilf-Stift Monschau, Auf dem Schloss 5.

Rundgang durch die Stadt, des CDU-Ortsverbandes Monschau Altstadt und offene Vorstands-

sitzung, 19 Uhr, Marktplatz.

ROETGEN

Frauen- und Müttertreff, 15-17.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Rosenalstr. 12.

VOGELSANG

Rundgang, mit Einblick in Historie und Architektur der Anlage, 90 Minuten, 4 Euro p.P., 14 Uhr, Forum Vogelsang, bis 31.12., 10-17 Uhr, Vogelsang.

HEIMBACH

Geführte Wanderung im Nationalpark Eifel, Naturerleben an der Seite eines Rangers, ca. 3 Stunden, für Kinder geeignet, nicht Kinderwagentauglich, Treffpunkt: 14 Uhr, Parkplatz Mariawald RT2.

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Malteser Krankenhaus Simmerath**: Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft**. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter der Telefonnummer **02473/894444** zu erreichen.

Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch **während der gesamten Dienstzeiten** zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird. **Der HNO- und augenärztliche Notdienst** ist weiterhin unter der zentralen Arztrufnummer 01805044100 zu erreichen.

Apothek: Hubertus-Apothek, Hauptstraße 43, Roetgen, ☎

02471/8877 oder 2201. **Zahnarzt:** Der Zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch ruftbereit. **Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (nach Voranmeldung).

Rettungsdienst: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

Vom neuen Hubsteiger Höfen aus luftiger Höhe gesehen

Pfarr- und Dorffest ist ein wichtiges Ereignis für die Dorfgemeinschaft. 100 Helfer von 13 Vereinen waren im Einsatz.

Höfen. Das Pfarr- und Dorffest und die Laurentius-Kleinkirmes sind in Höfen seit vielen Jahren fast untrennbar miteinander verbunden. Am Wochenende war es dann wieder so weit. Jung und Alt feierten zwei Tage lang gemeinsam in und um die Vereinshalle.

Zu einem wirklichen Familien-event ist diese Veranstaltung mittlerweile geworden, für jedes Alter und für jeden Geschmack wurden Angebote bereit gehalten. 100 Helfer der 13 Vereine und Gruppen, die dem Ortskartell Höfen angehören, waren ehrenamtlich im Einsatz, um die zahlreichen Buden und Stände aufzubauen und zu betreiben.

Die Musikvereinigung Lyra sorgte für das musikalische Rahmenprogramm. „Das Pfarr- und Dorffest ist für Höfen immens wichtig“, erläutert Ortskartellvorsitzender Heinz Förster. Alle Einnahmen kommen ausschließlich dem Ort zugute. Es werden dadurch viele Projekte in Höfen erst möglich gemacht. Die Martinstätten für die Kleinsten des Ortes werden genauso finanziell unterstützt wie z. B. auch karitative Anliegen. „Wo Hilfe gebraucht wird, versuchen wir das Beste, ganz unbürokratisch“, so Heinz Förster. Der Besucherandrang war dann



Günter Wlasak, verantwortlich für die Technik des neuen Hubsteigers, beförderte Kinder des Ortes in „luftige Höhen.“

Foto: Monika Dosquet

auch an beiden Tagen enorm. Das Salatbuffet des Pfarrgemeinderates und der Grillstand der Feuerwehr waren auf Grund der großen Nachfrage zum Schluss sogar ausverkauft. Aber für den großen Hunger und Durst blieben noch immer die Weinlaube des Eifelvereines, die Cafeteria von Kirchenchor und Krippenverein und der

Getränkestand der Karnevalsgesellschaft übrig.

Es gab viel zu erzählen

Eine so fröhliche und ausgelassene Stimmung machte einfach Spaß und trug mit dazu bei, dass an ein nach Hause gehen wohl noch lange nicht zu denken war.

Überall standen „Grüppchen“ zusammen und diskutierten und erzählten und dazwischen viele Kinder unterschiedlichsten Alters, teilweise von Janina Koch sehr phantasievoll geschminkt, die das Bild abrundeten.

Lesen ist bei den Kids wohl anscheinend wieder „in“, denn nur so ließ sich der Andrang beim Kin-

derbücherflohmarkt erklären. Zwei Hänger voller Buchspenden hatte der Jugendclub im Vorfeld gesammelt, so dass ein ausgewogenes Angebot präsentiert werden konnte. Die Hüpfburg wurde von der KG betreut, das Glücksrad vom MSC und der Schießwagen von der Feuerwehr.

Eine besondere Attraktion war jedoch der neue Hubsteiger des Fördervereins Golddorf Höfen. Seit Mai ist dieses Gerät im Ort im Einsatz. Es kann gemietet werden, um die ansonsten oft beschwerliche Heckenpflege erheblich einfacher zu gestalten. Bis auf eine Höhe von 13 Metern kann der Korb angehoben werden. Natürlich war das beim Pfarr- und Dorffest für die Jugend des Ortes ein einmaliges Erlebnis, in so luftigen Höhen das ganze Geschehen vor der Vereinshalle einmal von oben zu betrachten.

Aber auch Wettkampfspiele sind stets eine willkommene Abwechslung. So konnte der Krippenverein 10 Mitspieler für ein Bocciaturnier gewinnen. Der TV hatte eine ansprechende Verlosung zusammengestellt. Als Hauptpreis winkte ein Navigationsgerät, das schließlich Georg Theisen mit nach Hause nehmen konnte. (MD)